

Mit Unterstützung von:

Landkreis Barnim
(www.barnim.de)



Land Brandenburg
(www.brandenburg.de)



EU Trolley
(www.trolley-project.eu)



Trolley Motion
(www.trolley-motion.com)



Solaris
(www.solarisbus.pl)



Cegelec
(www.cegelec.de)



©BBG, Eberswalde

Elektromobilität und der Stadtbus von morgen

3. Internationale Elektrobuskonferenz

des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V.-Verkehrsstudien in
Zusammenarbeit mit der Barnimer Busgesellschaft mbH. (BBG) Eberswalde
und

**unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer**

5. - 6. Mai 2011, Kreishaus Eberswalde





**Grußwort Dr. Peter Ramsauer
Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung**

Die Bewahrung der Schöpfung gehört zu den zentralen Herausforderungen, denen sich die Politik heute weltweit stellen muss. Auch für die Bundesregierung gehören daher der Umwelt- und Klimaschutz zu den herausragenden Zielen. Gerade der Verkehrsbereich kann und muss dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Insbesondere der Straßenverkehr hängt noch immer weitgehend von fossilen Brennstoffen ab, die einerseits endlich sind und deren Verwendung zum anderen die Erwärmung der Erdatmosphäre fördert.

Deswegen müssen wir langfristig unsere Abhängigkeit von diesen Energieträgern reduzieren. Hierfür ist die Elektromobilität eine Schlüsseltechnologie, die wir mit der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien verbinden wollen.

Eine besondere Rolle beim Thema Elektromobilität kommt dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu. Während im schienengebundenen Nahverkehr heute bereits elektrische Antriebe in Stadt- und Straßenbahnen dominieren, die ohne großen Aufwand auf regenerative Energien umgestellt werden können, basiert der straßengebundene Nahverkehr mit Bussen weitestgehend noch auf fossilen Energieträgern.

Ich freue mich daher sehr über die Initiative der Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt e. V., eine Konferenz über den Stadtbus von morgen im Kontext der Elektromobilität zu veranstalten.

Der ÖPNV eröffnet für die Elektromobilität besondere Möglichkeiten, weil Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Fahrzeugen sowie auch das Verkehrsmanagement aus einer Hand gestaltet oder doch zumindest beeinflusst werden können. Gerade hier finden neuartige Technologien gute Rahmenbedingungen für eine zügige Erprobung. Diese Möglichkeiten sollten wir uns für ein systematisches Vorgehen zu Nutze machen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung fördert daher im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie im Rahmen des Programms Elektromobilität in Modellregionen entsprechende Projekte.

So erproben wir Brennstoffzellen- und Dieselhybridbusse für den Straßenverkehr und Dieseltriebwagen mit Hybridantrieben für den Schienenverkehr. Wir untersuchen neue Formen der induktiven Energieübertragung für elektrisch angetriebene Busse und Bahnen. Schließlich erforschen wir, wie individuellen Mobilitätsbedürfnissen durch integrierte Mobilitätslösungen aus ÖPNV-Angeboten und Elektrofahrzeugen Rechnung getragen werden kann. Unser Ziel ist es, den ohnehin schon umweltfreundlichen ÖPNV noch umweltfreundlicher zu machen.

Die vielfältigen Ansätze und Möglichkeiten dann auch umfassend in praktisches Handeln umzusetzen, ist die Aufgabe der Verkehrsunternehmen. Ich wünsche daher der Elektrobuskonferenz in Eberswalde ein gutes Gelingen.

Dr. Peter Ramsauer MdB
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Übernachtung:

VCH-Hotel Haus Chorin, Neue Klosterallee 10, 16230 Chorin
(Zimmerpreis: Einzelzimmer und Doppelzimmer in Einzelnutzung
zwischen 43,- und 84,- € pro Nacht einschl. Frühstücksbüffet)
E-Mail: hotel@chorin.de, Tel. 033366-500; Fax. 0033366-326
[Kontingent vom 05.-06.05.2011]

Seehotel Mühlenhaus, Ragöser Mühle 1; 16230 Chorin,
OT Sandkrug (Zimmerpreis: Einzelzimmer 45,- € pro Nacht einschl.
Frühstückbüffet und Saunanutzung)
E-Mail: hotel-muehlenhaus@t-online.de; Tel. 033366-52360;
Fax. 033366-523699 [Kontingent 04.-05.05.2011]

Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbständig unter dem
Code „Elektrobuskonferenz“ bis spätestens 15.03.2011 vor.

Zu den Hotels und dem Veranstaltungsort findet ab Eberswalde-
Hbf. ein Bus-Shuttle statt. **Bitte vermerken Sie Ihren Wunsch
zum Transfer auf der Konferenz-Anmeldung:**

5. Mai 2011: 11 Uhr ab Eberswalde-Hbf. nach Chorin und zum
Tagungsort, Rückfahrt nach Abendveranstaltung ab 21.30 Uhr

6. Mai 2011: 8.30 Uhr von beiden Hotels über Eberswalde-Hbf.
zum Betriebshof BBG / Tagungsort Kreishaus.

Weitere Hotels stehen begrenzt in der Stadt Eberswalde zur
Verfügung.

Veranstalter: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
Verkehrsstudien; Rutherfordstr. 2, 12489 Berlin
mit Unterstützung des Landes Brandenburg, des Landkreises Barnim, Solaris
S.A.Owinska, Cegelec a.s. Praha, TrolleyMotion Salzburg/Zürich

Kontakt: Das Konferenzsekretariat erreichen Sie unter der folgenden
E-Mail-Adresse: info-obus-konferenz@dlr.de oder telefonisch unter 030-
67055280. **Bitte geben Sie bei jeder Korrespondenz als Betreff „Elektrobus-
konferenz“ an.**

Veranstaltungsort: Kreishaus Eberswalde (Paul-Wunderlich-Haus), Am
Markt 1; 16225 Eberswalde

Anmeldung: Auf der Web-Seite: www.dlr.de/vs. Hier finden Sie alle weiter-
führenden Informationen zur Konferenz und auch das Anmeldeformular.

Anmeldeschluss: spätestens 30. April 2011

	Teilnahmegebühr	Teilnahmegebühr bei Anmeldung & Zahlung bis 11.03.2011	Teilnahmegebühr Abendveranstaltung
Teilnahme beide Tage	150,00 Euro	130,00 Euro	30,00 Euro
Teilnahme ein Tag	90,00 Euro	70,00 Euro	30,00 Euro
Studenten**	100,00 Euro	80,00 Euro*	30,00 Euro
Presse**			30,00 Euro
* Für die Teilnahme an nur einem Tag fallen für Studenten ebenfalls 80,00 € Teilnahmegebühr an. **Entsprechende Nachweise sind zu erbringen!			

Die Preise gelten auch für Begleitpersonen. Begleitpersonen müssen ebenfalls
angemeldet werden. Bei Rücktritt von der Teilnahme bis 15. April 2011 erhe-
ben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 % der Tagungsgebühr. Bei späterem
Rücktritt ist eine Erstattung nicht möglich.

Haftung: Eine Haftung des Veranstalters im Rahmen der Konferenzteilnahme
ist nicht gewährleistet.

Stadtverkehr der Zukunft

Mit dem Nationalen Entwicklungsplan „Elektromobilität“ und den darauf aufbauenden
Förderprogrammen der Bundesregierung zur straßengebundenen Elektromobilität hat sich
ein Prozess verstärkt, welcher den Themen Klimaschutz und Ressourcenschonung eine
neue Dimension verleiht. Er beschreibt den Einstieg in die postfossile Mobilität.

Wenngleich der Fokus dieser Programme vordergründig auf den Personenkraftwagen
gerichtet ist, kann die angestrebte Marktführerschaft Deutschlands in Sachen Elektromobi-
lität den straßengebundenen ÖPNV nicht außen vorlassen. Für dieses System in deut-
schen Groß- und Mittelstädten kommt es darauf an, nach neuen tragfähigen Lösungen
im Sinne einer Nachhaltigkeitsstrategie zu suchen. Innovative Bussysteme spielen dabei
eine maßgebliche Rolle und helfen die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die vergleichende Analyse internationaler ÖPNV-Systeme und weltweit präferiert wird.
Das bezieht sich auf die gesamte technologische Kette vom fahrleitungsgelassenen
Trolleybus, über den Hybridbus, den innovativen reinen Elektrobus ohne Fahrdracht bis hin
zum wasserstoffbasierten Brennstoffzellenbus. Der dabei notwendige Spagat zwischen
Akzeptanz konventioneller Systeme sowie der Forschung und Entwicklung zu innovativen
Antriebskonzepten in Stadtbussen wird wesentlich von den verkehrspolitischen Rahmen-
bedingungen geprägt, welche den Industrie- und Verkehrsunternehmen sowie den kom-
munalen Gebietskörperschaften die erforderlichen Anreize für wirtschaftliche Entscheid-
ung.

Mit der in Folge der Jahre 2007 (Solingen) und 2009 (Esslingen a. N.) durchgeführten 3.
Internationalen Fachtagung zum Thema „Elektrobus“ werden die in den letzten Jahren
erreichten Fortschritte dokumentiert und die Maßstäbe verdeutlicht, unter denen die
weitere Entwicklungsarbeit in diesem Sektor bis zum Jahre 2020 vorangebracht werden
kann. Der Schwerpunkt liegt vor allem darin, einen ganzheitlichen Ansatz zu modernen
schienen- und straßengebundenen ÖPNV-Systemen zu finden. Die Nutzung vorhandener
und die beschleunigte Entwicklung innovativer Technologien sollen im Mittelpunkt der
Konferenz stehen und den Wissenstransfer sowie Erfahrungsaustausch zwischen den
Partnern in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ermöglichen.

Die Übernahme der Schirmherrschaft durch Bundesminister Dr. Peter Ramsauer unter-
streicht den aktuellen Stellenwert dieser Aufgabenstellung für den straßengebundenen
ÖPNV unter Nutzung der Elektromobilität zum Wohle von Umwelt und Gesellschaft.

Programm [Änderungen vorbehalten]

Donnerstag, 5. Mai 2011

ab 11 Uhr: Anmeldung der Teilnehmer/ Besuch der Fachausstellung

Beginn der Tagung: 12 Uhr

Begrüßung – Prof. Dr. Reinhart Kühne (DLR)

Grußworte – Landrat Bodo Ihrke (LK Barnim); Arnulf Schuchmann (TrolleyMotion Zürich);

Frank Wruck (Geschäftsführer der BBG Eberswalde)

12.45 Uhr: Leitvortrag

Elektromobilität im straßengebundenen ÖPNV – Perspektiven eines nachhaltigen Verkehrsmittels (Florian Böhm, BMVBS Berlin)

13.30 Uhr: Block 1: Vom O-Bus zum innovativen Elektrob

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Rainer König (Technische Universität Dresden)

- Frank Wruck (Geschäftsführer BBG Eberswalde): **70 Jahre Oberleitungsbus in Eberswalde – ein Erfolgsmodell**
- Dir. Gunter Mackinger (Direktor Verkehr Salzburg AG): **ebus the smart way – das EU-Projekt „Trolley“**
- Martin Weis (Geschäftsführer ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH): **Strategische Planungen zum Einsatz von Batteriebusen in der Landeshauptstadt Potsdam**

14.50 Uhr: Kaffeepause /Besuch der Fachausstellung

15.20 Uhr: Block 2: Neue Rahmenbedingungen für den straßengebundenen ÖPNV; *Moderation: Prof. Dr.-Ing. Rainer König (Technische Universität Dresden)*

- Uta Maria Pfeiffer (Leiterin des Bereiches Umwelt und Nachhaltigkeit), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen VDV Köln: **Energie- und klimapolitische Ziele der Bundesregierung: Was kann der ÖPNV leisten?**
- Christina Tenkhoff (Programmmanagerin Elektromobilität, Nationale Programmkoordination BMVBS Elektromobilität, NOW GmbH Berlin): **Das Förderprogramm Modellregionen Elektromobilität des BMVBS – Lösungsansätze und bisherige Ergebnisse**
- Michael Westenburg (Teamleiter Elektromobilität, EWE AG Oldenburg): **Elektromobilität – mehr als eine umweltfreundliche Komponente im Smart Grid der Energien**
- Dr. Matthias Mohaupt (Abteilungsleiter Verkehrsentwicklungsplanung der LH Dresden): **Stadtentwicklung und Stadtverkehrsplanung unter dem Aspekt Elektromobilität- das europäische Städtetzwerk POLIS**

17.00: Pause

17.15 Uhr: Podiumsdiskussion „Straßengebundene Elektromobilität im deutschen ÖPNV - wie realistisch sind die Erwartungen für das Jahr 2020?“

Im Podium: Florian Böhm (BMVBS Berlin); Dr. Hälsig (Ministerium für Umwelt-, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg); Christina Tenkhoff (NOW GmbH Berlin); Uta Maria Pfeiffer (VDV Köln); Dir. Gunter Mackinger (Salzburg AG); Dr. Fischer (E.ON edis Fürstenwalde)

18:45 Uhr. Fahrt mit historischen Fahrzeugen zur Abendveranstaltung [Ende ca. 22:00 Uhr]

Freitag, 6. Mai 2011

8.30 Uhr: Bustransfer vom Hbf. Eberswalde über die Hotels zum Betriebshof BBG

9.00 Uhr: Besichtigung des Betriebshofes BBG Poratzstraße und Vorstellung des Solaris- Stadtbusses „Trollino 18“ durch Solaris/Cegelec und BBG (in zwei Gruppen)

10.00 Uhr: Bustransfer zum Kreishaus

10.30 Uhr: Block 3: Neue Technologiekonzepte für den Stadtbus

Moderation – Dr.- Ing. Thoralf Knote (Fraunhofer IVI Dresden)

- Dipl.-Kfm. Wolfgang Presinger (Berater der Geschäftsleitung Solaris Bus & Coach S. A., Owinska): **Vom Hybridbus und Trolleybus zum Elektrob**
- Zdenek Vytous (Direktor Marketing Cegelec a. s. Praha): **Innovative Lösungen bei Traktionsausrüstung und Energiespeichern – am Beispiel des Trolleybusses für die BBG Eberswalde**
- Dr. Gunter Schädlich (Direktor Fortgeschrittene Technologien, Hoppecke GmbH Brilon): **Möglichkeiten moderner Speicher- und Ladetechnologien zur Förderung der Elektromobilität im Bereich des ÖPNV**
- Harry Seiffert (Produktdirektor PRIMOVE Bombardier Transportation GmbH): **Das Energieübertragungssystem PRIMOVE und die Anwendung in Elektrobusen**
- Dr. Jan Messerschmidt (Geschäftsführer DiaLOGiKa Gesellschaft für angewandte Informatik mbH Saarbrücken): **Innovatives Konzept für automatisches An- und Abdrachten bei Trolleybussen**
- Dipl.-Ing. Jürgen Lange (Teamleiter Elektromobilität, VCDB GmbH Dresden): **Der Hybridbus als Brückentechnologie**
- Dipl.-Ing. Martin Schmitz (Leiter Bussysteme Vossloh Kiepe GmbH Düsseldorf): **Elektromobilität – Effizient im ÖPNV**

13.30 Uhr: Schlusswort und Ausblick auf die thematische Weiterführung „Der Elektrob der Zukunft“ Prof. Dr. Kühne (DLR)

anschließend Mittagsimbiss